



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kai Vogel (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus**

Radwege in der kreisfreien Stadt Kiel

1. An welchen Landesstraßen in der kreisfreien Stadt Kiel gibt es begleitende Radwege (bitte Darstellung in einer Karte)?

Antwort:

Gemäß § 12 StrWG SH sind die Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten. Auf Nachfrage des MWVATT hat die Landeshauptstadt Kiel eine Übersicht zur Verfügung gestellt (Anlage 1).

2. An welchen Kreisstraßen in der kreisfreien Stadt Kiel gibt es begleitende Radwege (bitte Darstellung in einer Karte)?

Antwort:

Gemäß § 12 StrWG SH sind die Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten. Auf Nachfrage des MWVATT hat die Landeshauptstadt Kiel eine Übersicht zur Verfügung gestellt (Anlage 2).

3. Wer ist für die Unterhaltung dieser Radwege im jeweiligen Einzelfall verantwortlich (bitte Darstellung in einer Karte)?

Antwort:

Gemäß § 12 StrWG SH sind die Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten. Gemäß § 10 StrWG SH umfasst die Straßenbaulast alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben. Die Unterhaltung und der Betrieb der Radwege im Zuge der Landes- und Kreisstraßen in der kreisfreien Stadt Kiel obliegt demzufolge der Landeshauptstadt Kiel.

4. Wie ist der bauliche Zustand dieser Radwege (bitte einzeln auflühren)?

Antwort:

Auf Nachfrage des MWVATT hat die Landeshauptstadt Kiel mitgeteilt, dass über den baulichen Zustand dieser Radwege keine fundierten Aussagen getroffen werden können, da hierzu keine vollumfänglichen, flächendeckenden Unterlagen vorliegen.

5. Wenn Sanierungsbedarf besteht: Gibt es Planungen zur Sanierung der Radwege? Wenn ja, in welchem Zeitraum (bitte einzeln mit Nennung des geplanten Sanierungsbeginnes auflühren)?
8. Welche weiteren Erhaltungsmaßnahmen an Radwegen in der kreisfreien Stadt Kiel sind geplant (bitte einzeln auflühren)?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5 und 8 gemeinsam beantwortet:

Auf Nachfrage des MWVATT hat die Landeshauptstadt Kiel folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Anlage 3 (Maßnahmen 2020/21 – Fahrradstadt Kiel)
- Anlage 4 (Radverkehr in der Landeshauptstadt Kiel – Sachstand zum Programm Radverkehr mit Prioritätenliste 2019 ff.)
- Anlage 5 (Erhaltungsmanagement Straßen, Wege und Plätze, hier: Programm mit Prioritätenliste 2021 ff.)

6. An welchen Landesstraßen in der kreisfreien Stadt Kiel fehlen begleitende Radwege?

Antwort:

Auf Nachfrage des MWVATT hat die Landeshauptstadt Kiel eine Übersicht zur Verfügung gestellt (Anlage 6).

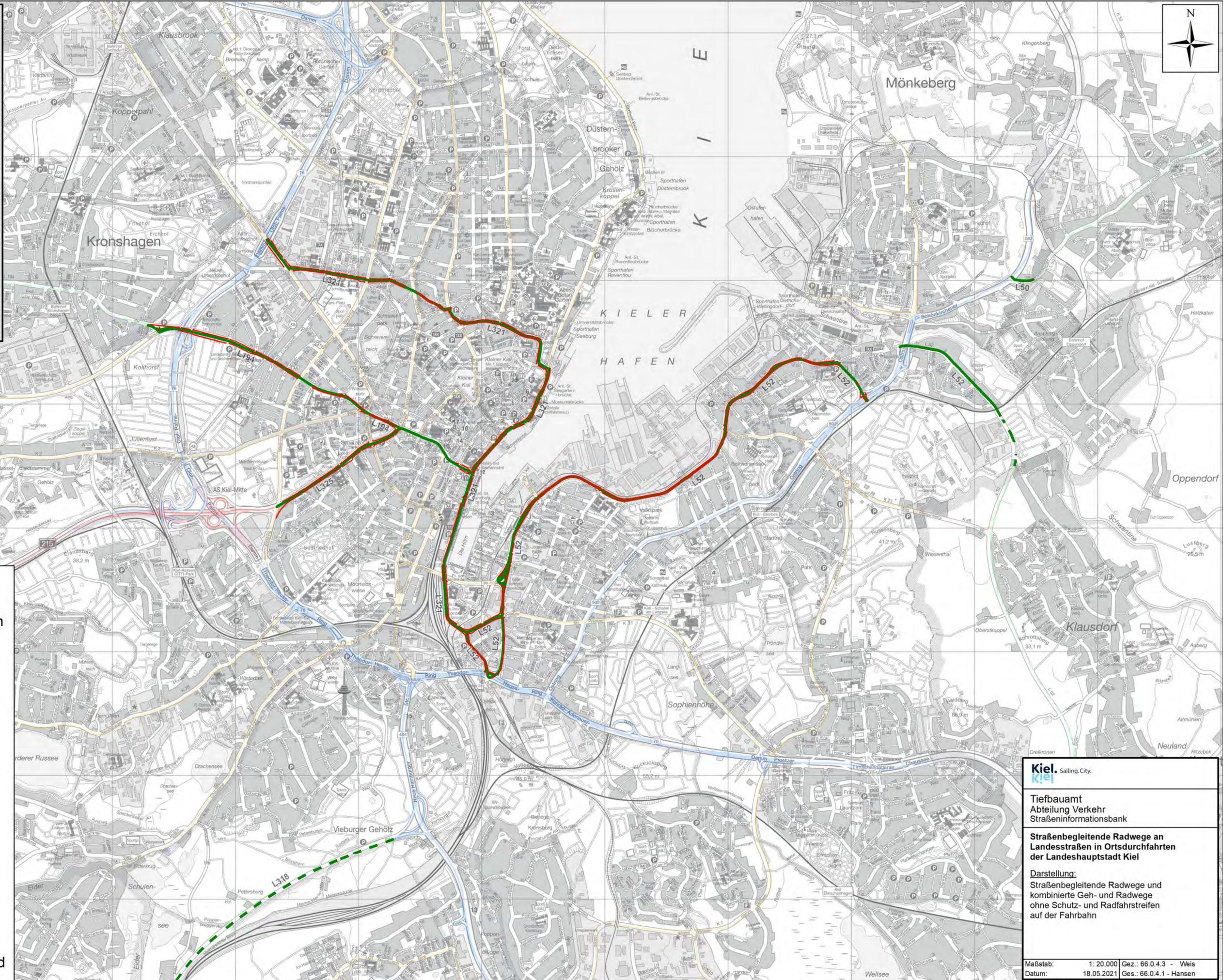
7. Beabsichtigt die Landesregierung, diese Lücken im Radwegenetz zu schließen? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Landesregierung hat keine Fachaufsicht gegenüber Kommunen, wodurch von ihnen nicht die Umsetzung von Maßnahmen eingefordert werden kann. Ob und welche Maßnahmen eine Kommune umsetzt, obliegt ihrer eigenen kommunalen Selbstverwaltung.

In dieser Legislaturperiode wurden zusätzliche Landesmittel für Radverkehrsmaßnahmen zur Verfügung gestellt und erstmalig werden wieder Lückenschlussprojekte umgesetzt. Über die zusätzlichen Finanzmittel werden die Gemeinden bei diesen Projekten unterstützt, um die Radverkehrsinfrastruktur

weiterzuentwickeln. Für die finanzielle Unterstützung der Gemeinden werden das IMPULS-Programm sowie das Sonderprogramm „Stadt und Land“ genutzt.



Legende

- Radwege an Landesstraßen
- Autobahnen
- Bundesstraßen OD
- Bundesstraßen FS
- Landesstraßen OD
- Landesstraßen FS
- Kreisstraßen OD
- Kreisstraßen FS
- Kreisstr. i. Nachbarkreis
- Landesstr. i. Nachbarkreis
- Bundesstr. i. Nachbarkreis
- Autobahn i. Nachbarkreis
- Kreisstr. freie Strecken Bund

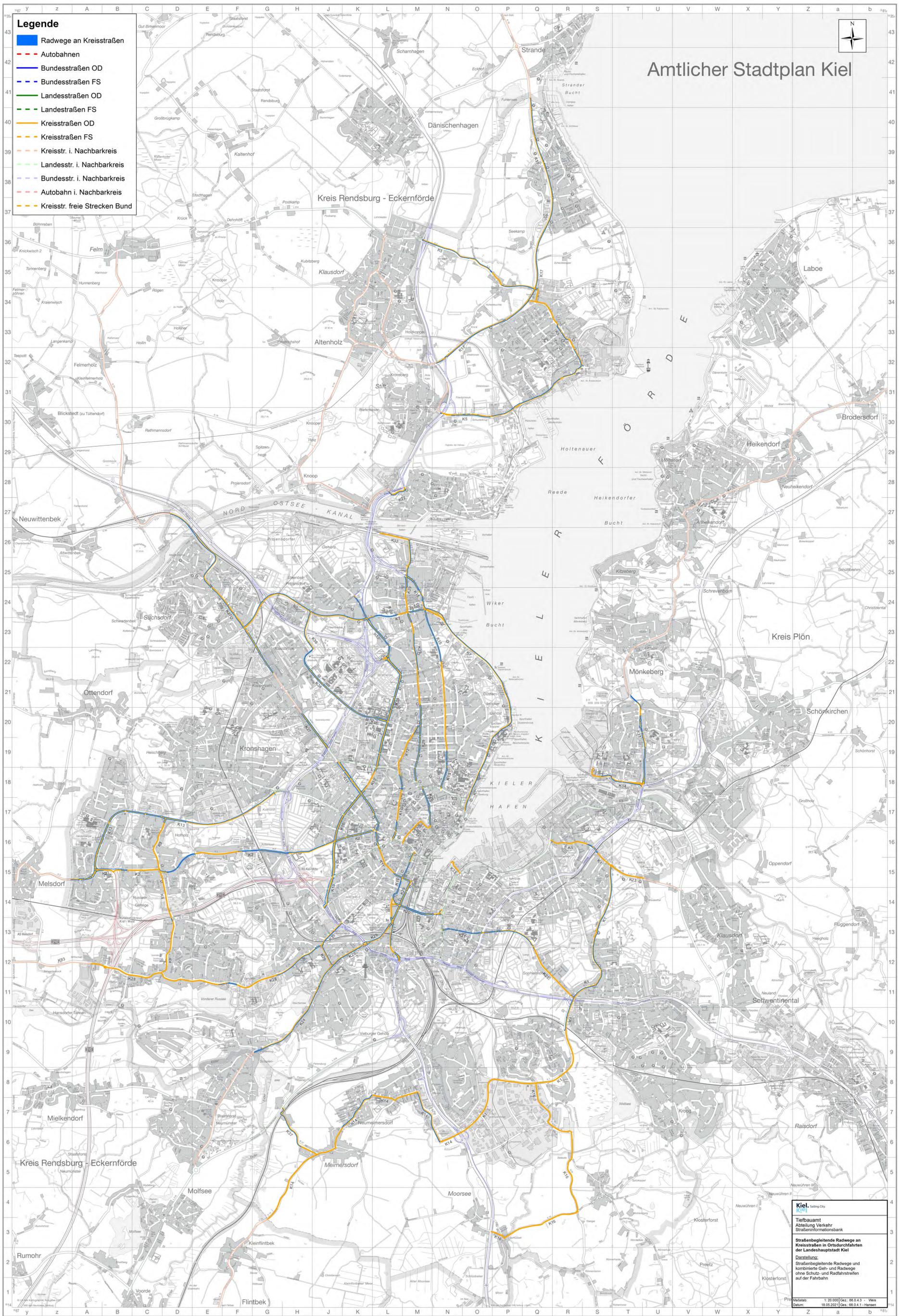
Kiel. Sailing City.

Tiefbauamt
Abteilung Verkehr
Straßeninformationsbank

Straßenbegleitende Radwege an Landesstraßen in Ortsdurchfahrten der Landeshauptstadt Kiel

Darstellung:
Straßenbegleitende Radwege und kombinierte Geh- und Radwege ohne Schutz- und Radfahrstreifen auf der Fahrbahn

Maßstab: 1: 20.000 | Gez.: 66.0.4.3 - Weis
Datum: 18.05.2021 | Ges.: 66.0.4.1 - Hansen



Legende

- Radwege an Kreisstraßen
- Autobahnen
- Bundesstraßen OD
- - - Bundesstraßen FS
- Landesstraßen OD
- - - Landesstraßen FS
- Kreisstraßen OD
- - - Kreisstraßen FS
- - - Kreisstr. i. Nachbarkreis
- - - Landesstr. i. Nachbarkreis
- - - Bundesstr. i. Nachbarkreis
- - - Autobahn i. Nachbarkreis
- - - Kreisstr. freie Strecken Bund



Amtlicher Stadtplan Kiel

Kiel, Sailing City

Tiefbauamt
Abteilung Verkehr
Straßeninformationsbank

Straßenbegleitende Radwege an Kreisstraßen in Ortsdurchfahrten der Landeshauptstadt Kiel

Darstellung:
Straßenbegleitende Radwege und kombinierte Geh- und Radwege ohne Schutz- und Radfahrstreifen auf der Fahrbahn

Maßstab: 1:20.000 Gez. 66.0.4.3 - Wes
Datum: 18.05.2021 Gez. 66.0.4.1 - Hansen

Zu Punkt der Tagesordnung

Geschäftliche Mitteilung			Drucksache 0236/2020
			Einbringung 06.03.2020
Datum	Gremium	Federführung	
Ö 26.03.2020	Bauausschuss	Tiefbauamt, 66.0	
Betreff: Maßnahmen 2020/21 - Fahrradstadt Kiel			

Die Weiterentwicklung der Fahrradmobilität ist ein wesentliches Ziel der Landeshauptstadt Kiel. Neben den positiven Effekten auf die verkehrliche Gesamtsituation durch weitere gewünschte und zu erwartende Verlagerungen bei der Verkehrsmittelwahl zum Radverkehr dürfen darüber hinaus auch positive Wirkungen auf den Klimaschutz, die Lärm- und Luftsituation und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erwarten sein.

Die im Jahr 2019 bereits deutlich gesteigerten Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur werden daher weiter gesteigert. Ziel ist es, in diesem und den folgenden Jahren 30 EUR pro Jahr pro Einwohner*in der Landeshauptstadt Kiel in den Radverkehr zu investieren.

Die vorliegende Übersicht stellt die wichtigsten Radverkehrsmaßnahmen vor, die in 2020/21 realisiert bzw. begonnen werden sollen. Insbesondere die infrastrukturellen Maßnahmen stehen dabei im Vordergrund. Gleichwohl entfalten zunehmend auch „weichere“, öffentlichkeitswirksame Aktivitäten (Veranstaltungen, Flyer, Aktionen) ihre Wirksamkeit.

Die Beschlüsse zum Green City Plan (Drs. 0716/2018) und Climate Emergency (Drs. 0901/2019) konkretisieren diese Ziele und führen prioritär umzusetzende Maßnahmen auf.

Rückblick auf wesentliche, realisierte bzw. begonnene Maßnahmen in 2019:

Veloroute 10

Im Herbst wurde die laufende Baumaßnahme mit der Fertigstellung im südlichen Bereich bis zum Bahnhofsteppunkt Hassee/Citti-Park vorläufig abgeschlossen. Kiels größte und wichtigste infrastrukturelle Radverkehrsmaßnahme der letzten Jahre hat zu einer deutlichen Attraktivierung des Radverkehrsnetzes beigetragen. Mit über 5000 Radfahrenden pro Tag konnte im Oktober 2019 der nächste Spitzenwert erreicht werden.

Im Weiteren ist in den nächsten Jahren vorgesehen, die Verknüpfungen und Anbindungen der Veloroute 10 an das vorhandene Radverkehrsnetz zu verbessern und auszubauen. In Richtung Norden soll die Route bis zur Holtenauer Straße und in Richtung Süden bis zur Hamburger Chaussee weitergeplant werden. Zusätzlich sollen die Anschlüsse östlich und westlich der Route weiter verbessert werden.

Die Veloroute 10 kann als ein Leuchtturmprojekt der Mobilitätswende gesehen werden.

Dammstraße - Fahrradstraße

Nach den Arbeiten der Ver- und Entsorgungsträger erfolgte eine Herstellung der Oberfläche in Asphalt, die eine Ausweisung als Fahrradstraße ermöglichte. Der Abschnitt ist Teil der Veloroute 12 (Schloßgarten <> Rondeel).

Reventlouallee/Beselerallee

Nach umfangreichen Arbeiten der Ver- und Entsorgungsträger erfolgte bei der Neumarkierung der Straße eine Herstellung mit Markierung von Radverkehrsanlagen - auch im Kreuzungsbereich mit dem Niemansweg.
Der Abschnitt ist Teil der Veloroute 3 (FH <> Suchsdorf).

Goethestraße, Fahrradstraße

Fortsetzung der Arbeiten an der Goethestraße zur Fahrradstraße. Der Abschnitt ist der Teil der Velorouten 1+4 (s. Drs. 0273/2017).

Gutenbergstraße

Im Rahmen der Wiederherstellung der Geh- und Radwegflächen im Anschluss von Leitungsarbeiten Dritter wird im Abschnitt zwischen Veloroute 10 und Westring der Radweg auf der Südseite verbreitert.

Gutenbergstraße/Goethestraße

Der Kreuzungsbau Gutenbergstraße/Goethestraße wurde begonnen und in diesem Jahr fortgesetzt. An diesem vom Radverkehr sehr stark frequentierten Bereich wird es zu deutlichen Verbesserungen kommen. Die Kreuzung ist Teil der Veloroute 1 (Schilksee <> Russee).

Hamburger Chaussee

Im Rahmen der Maßnahmen zur Luftreinhaltung wurden Arbeiten zum Ausbau und Verbreiterung des Radweges von Bahnbrücke bis Waldwiesenkreisel stadtauswärts durchgeführt. Aus einem auf dem Gehweg markierten Radweg wurde ein deutlich breiterer asphaltierter Radweg.

Der Abschnitt ist Teil der Veloroute 6 (HBF<>Meimersdorf).

Boelckestraße

Die Fortsetzung des Radwegebaus von Immelmannstraße bis Ein-/Ausfahrt Flughafen wurde abgeschlossen. Die Fortsetzung der Arbeiten bis zur nördlichen Ein-/Ausfahrt Holtenau Ost wird in 2020 begonnen. Der Abschnitt verknüpft die Velorouten 1 (Schilksee <> Russee) und 5 (HBF<>Friedrichort).

Kostenlose Fahrradmitnahme bei der Fördeschiffahrt

Seit Anfang Juli 2019 ist die Fahrradmitnahme auf der Schwentinefähre F 2 kostenlos. Insbesondere die vielfach angesprochene Verknüpfung von Rad und Fördeschiffahrt wurde dadurch deutlich verbessert werden.

Rad.SH e. V.

Der Verein hat inzwischen eine dauerhafte Geschäftsführung. An den regelmäßig stattfindenden Facharbeitskreissitzungen nimmt der Radverkehrsbeauftragte der Stadt teil. Ende 2019 hat das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes SH im Rahmen der jährlich stattfindenden Fachtagung zum Radverkehr für das Frühjahr 2020 eine Fahrradstrategie mit einem Aktionsplan angekündigt.

Für 2020 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Veloroute 10 (s. Drs.0057/2020).

Kreisverkehr Projensdorfer Straße/Westring

Verknüpfung der Velorouten 10 und 1 im Zuge der Gesamtmaßnahme und Anschluss an die Fahrradstraße Projensdorfer Straße.
(Baubeginn Mai 2020)

Westring

Im Abschnitt von der Projensdorfer Straße bis B 76 – Bau eines Zweirichtungsradweges und eines Gehweges auf der Nordseite incl. zusätzlicher Abstellanlagen am Stadion.
(Baubeginn 2020)

Neufeldtstraße

Markierung einer Radverkehrsanlage in der Fahrbahn auf der Nordseite zur verbesserten Verknüpfung mit der Veloroute 2 (Projensdorf <-> Innenstadt).

Olshausenstraße

Auf Flächen des Landes wird die GMSH im Auftrag der Universität auf der Nordseite eine ergänzende Gehwegverbindung herstellen, die an eine geplante veloroutenbegleitende Gehwegverbindung anschließt.
(Baubeginn 2020)

Christian-Kruse-Straße/Krausstraße(Stinkviertel)

Hier soll eine weitere Wegeverbindung zur Veloroute 10 entstehen, um insbesondere das sogenannte Stinkviertel besser an die Veloroute 10 anzubinden.
(Baubeginn Mai 2020)

Gutenbergstraße

Bereits in 2019 wurde der Radweg auf der Südseite ab Bushaltestelle „Christian-Kruse-Straße“ bis Westring ausgebaut. Auf der Nordseite werden weitere Verbesserungen dieser Zubringeroute im Rahmen der vorgesehenen Fahrbahndeckenerneuerung in 2021 geprüft.

Eckernförder Straße

Sicherung der Querung der Eckernförder Straße durch Verbesserung der Sichtverhältnisse unterhalb der Veloroutenbrücke. Die Restarbeiten laufen.

Kronshagener Weg

Der Radweg auf der Nordseite von Eichendorffstraße bis zur Veloroute 10 wird ausgebaut. Auf der Südseite wird der Radwegausbau von Veloroute 10 bis Nietzschestraße erfolgen.
(Baudurchführung 1. Jahreshälfte 2020)

Fahrradstraße Langenbeckstraße

Nachdem durch die Neuordnung des Parkens ein Begegnungsverkehr Rad/Pkw ermöglicht wurde, soll in einem nächsten Schritt die sehr schadhafte Fahrbahndecke erneuert werden.
(Baudurchführung 1. Jahreshälfte 2020)

Wegweisung/Hinweisbeschilderung Veloroute 10

Um die Orientierung zur und von der Veloroute 10 zu verbessern, soll eine Hinweis- und Wegweisungsbeschilderung umgesetzt werden.
(Realisierung 2020)

Die folgenden Maßnahmen sind im Zusammenhang mit der Veloroute entlang der Förde von Dietrichsdorf bis Friedrichsort zu sehen:

Projekt „Rückenwind für den Velocampus“

Aus- und Neubau einer Radverkehrsverbindung zwischen Fachhochschule Kiel und der Straße Zum Hasselfelde durch Wegeneubau, Ausweisung von Fahrradstraßen und Markierung von Radschutzstreifen sowie der Weiterentwicklung der Anleger Dietrichsdorf und Reventloubbrücke als Mobilitätsstationen mit überdachten und abgeschlossenen Fahrradsammelabstellanlagen mit Fahrradservicestationen. Die Realisierung ist ab Herbst 2020 vorgesehen. Abschluss aller Teilmaßnahmen ist für Herbst 2022 vorgesehen.

Schönberger Straße/Werftstraße

Zwischen Klausdorfer Weg und Am Seefischmarkt werden die gebauten Radwege auf beiden Straßenseiten im Zuge von Ausbau- und Sanierungsarbeiten auch in der Fahrbahn auf eine anforderungsgerechte Breite gebracht. Insbesondere auf der Ostseite vom Klausdorfer Weg bis Wahlestraße wird es eine erhebliche Qualitätsverbesserung gegenüber der derzeitigen Radwegsituation geben. Zurzeit besteht der schmale Radweg dort aus einem weißen Strich auf Gehwegklinkerpflaster. Im Rahmen der Arbeiten wird hier ein 1,60 m breiter Radweg hergestellt. Auf der Westseite wird der Radweg auf das für einen Zweirichtungsradweg notwendige Maß gebracht.

(Baudurchführung in der ersten Jahreshälfte 2020)

Werftstraße (Westseite)

Von Klausdorfer Weg bis zur Straße Zur Fähre ist ein 4 m breiter Zweirichtungsradweg als Premiumroute projektiert. Die weitere Planung und Entwurfsbearbeitung wird in diesem Jahr vergeben. Es wird regelmäßig über den Sachstand auch im Fahrradforum berichtet. Eine Fertigstellung ist für 2025 zu erwarten.

(s.a. Drs. 0867/2020)

Kaistraße (Ostseite)

Der Zweirichtungsradweg hier ist Teil der Veloroute 5 und des Ostseeküstenradweges. Im Zuge der Arbeiten zum Kleinen Kiel-Kanal wurden im Rahmen der notwendigen Umlenkung der Busverkehre die Haltestellen „Bootshafen“ und „Seegarten“ (aus-)gebaut.

In der zweiten Jahreshälfte soll die Haltestelle „Bootshafen“ zurückgebaut werden. Die Haltestelle „Seegarten“ wird nach wie vor dort verbleiben, allerdings entsprechend des hohen Radverkehrsaufkommens angepasst werden.

Kiellinie

Im Abschnitt zwischen Prinz-Heinrich-Straße und Tirpitzmole wird auf der Südseite im Rahmen einer geplanten Fahrbahnsanierung ein Radfahrstreifen markiert. Auf der Nordseite wird der gebaute Radweg ausgebaut und verbreitert.

Die Baudurchführung ist für 2021 vorgesehen.

Weitere Baumaßnahmen am Radwegenetz:

Schusterkrug

In Fortsetzung der Arbeiten in der Boelckestraße wird im Rahmen des Gesamtausbaus des Straßenraums auf der Südseite der Zweirichtungsradweg bis zur nördlichen Ein-/Ausfahrt des Entwicklungsgebietes „Holtenu-Ost“ vervollständigt.

(Die Baudurchführung beginnt im Sommer d.J.)

Radschutzstreifen Hopfenstraße

Im Abschnitt ab Herzog-Friedrich-Straße stadteinwärts sind nach wie vor falschparkende bzw. haltende Pkw ein dauerhaftes Problem. Unter Berücksichtigung der dortigen Ladezone wird zur Verbesserung der Situation der rotgefärbte Radschutzstreifen bis über die Parkhausausfahrt hinaus verlängert.

Lange Reihe

In Fortsetzung der Radverkehrsverbindung aus der Hopfenstraße zum Europaplatz wird im Rahmen von Straßenbauarbeiten das Kopfsteinpflaster ausgebaut und durch eine Asphaltfahrbahndecke ersetzt. Der bisher lediglich kurz anlaufende Radschutzstreifen soll dann auf ganzer Länge verlängert werden. Die dortigen Anwohnerparkplätze werden in die nahe Hohe Straße verlegt. Auf der Ostseite wird auch der schmale Gehweg auf die notwendige Breite von 2,50 m ausgebaut.

Die Realisierung ist zusammen mit der vorgenannten Maßnahme in der Hopfenstraße vorgesehen.

Uhlenkrog

In der zweiten Jahreshälfte wird auf der Westseite von Hasseldieksdammer Weg bis Kolonnenweg ein Radschutzstreifen in der Fahrbahn markiert und die Mittelinsel in Höhe Kolonnenweg für den Radverkehr verbessert (s.a. Drs.0178/2020).

Theodor-Heuss-Ring/Hamburger Chaussee

Im Rahmen der Maßnahmen zur Sanierung der Bauwerke am Barkauer Kreuz und am Waldwiesenkreuz wird im Theodor-Heuss-Ring im Abschnitt zwischen Lübscher Baum und Hamburger Chaussee der Rad- und Gehweg ausgebaut. Ergänzend werden in der Hamburger Chaussee vor den Hausnummern 59 - 63 der Radweg verbreitert ausgebaut und zusätzliche Fahrradbügel eingebaut.

Preetzer Straße

- a) In Höhe Hein-Dahlinger-Halle wird im Rahmen des Gehwegausbaus auf der Nordseite zum/vom Haltepunkt Am Langsee stadteinwärts der vorhandene Radschutzstreifen bis zum Bahnübergang verlängert.
- b) Ab Geschwister-Scholl-Straße ist auf der Südseite stadtauswärts der Ausbau der Rad- und Gehwegenanlagen bis Haltestelle Sophienhöhe vorgesehen.
- c) Die ursprünglich für dieses Jahr vorgesehenen Radfahrstreifen (beidseitig zwischen Sörensenstraße und Ostring) müssen aus Gründen übergeordneter Verkehrslenkungsbelange (s. Einspurigkeit Theodor-Heuss-Ring) verschoben werden.

Olshausenstraße

Im Abschnitt zwischen Westring und HansasträÙe (Südseite) soll probeweise nach niederländischem Vorbild der vorhandene Radfahrstreifen mit Schutzelementen ausgestattet werden. Auf diese Weise soll erprobt werden, ob markierte Radverkehrsanlagen in der Fahrbahn für die Radfahrenden attraktiver gemacht werden können. In Deutschland wurden diese Elemente bereits in Osnabrück mit Erfolg eingesetzt.

Rote Furten (s. Drs. 0861/2019)

Bereits in 2019 wurde mit der Realisierung der Markierungsarbeiten begonnen. Witterungsbedingt mussten die Arbeiten Ende 2019 abgebrochen werden. Sobald die Witterung es zulässt, werden die Arbeiten fortgesetzt.

Westring

In Höhe der Möbelhausansiedlung werden im Zuge des dortigen Kreuzungsausbaus durch den Investor sowohl die Rad- und Gehwege und die Bushaltestellen im Westring ausgebaut als auch die ampelgesicherten Querungen für Fuß- und Radverkehr neu hergestellt.

Ausbau zu FahrradstraÙen (Drs. 0273/2017)

Goethestraße/HansasträÙe/ Gutenbergstraße

Die Arbeiten des ersten Bauabschnittes in der Goethestraße werden im Abschnitt zwischen Gutenbergstraße und Lessinghalle sowie in der HansasträÙe von Gutenbergstraße bis Ahlmannstraße in der ersten Jahreshälfte 2020 abgeschlossen.

Im Kreuzungsbereich Gutenbergstraße/Goethestr./HansasträÙe wird abschließend eine neue Fahrbahndecke eingebaut, bei deren Neumarkierung in der Gutenbergstraße Radfahrstreifen (auf der Nordseite zwischen Bushaltestelle Lehmberg und Gutenbergstraße Hsnr 26, auf der Südseite zwischen Goethestraße und Knoopertweg) realisiert werden sollen.

Goethestraße weitere Bauabschnitte

Der Abschnitt von Lessinghalle bis Sternstraße ist aufgrund von vorlaufenden Arbeiten der Stadtwerke und des Tiefbauamtes an den Kanälen in mehrere Bauabschnitte unterteilt worden. Der Rückbau des Heizkraftwerks kann erfolgen, nachdem das neue Kraftwerk dauerhaft betriebsbereit und -sicher ist. Hierfür ist die Zeit von Mitte 2020 bis Ende 2021 notwendig, so dass die Arbeiten an Heiz- und Regenwasserkanälen in der Goethestraße erst 2022

beginnen. Der Ausbau zur Fahrradstraße kann so erst voraussichtlich 2023 abgeschlossen werden. Der Abschnitt zwischen Humboldtstraße und Sternstraße kann in Abhängigkeit der Verkehrsführung bei der Maßnahme Jungfernstieg zwischen den Jahren 2021 und 2023 erfolgen.

Jungfernstieg

Als Teil der Veloroute von und nach Suchsdorf und als Zubringerroute zur Veloroute 10 kommt dieser projektierten Fahrradstraße zukünftig eine deutlich höhere Netzbedeutung für den Radverkehr zu. Der Baubeginn für die vorlaufenden Leitungssanierungsarbeiten ist bereits erfolgt. Die Straßenbauarbeiten sind im Anschluss voraussichtlich ab Frühjahr 2021 zu erwarten. In Fahrtrichtung Innenstadt/Rathaus über Waisenhofstraße und Anschluss an die Veloroute 12, Fahrradstraße Dammstraße, werden aktuell Überlegungen zu einer verbesserten Querung des Knooper Weges angestellt.

Weitere Fahrradstraßen:

Fahrradstraße Projensdorfer Straße

Im Abschnitt zwischen Belvedere und Westring ist die Straße seit 2011 als Fahrradstraße in der dortigen Tempo-30-Zone ausgewiesen. Das Fahrradforum hat die Empfehlung formuliert, den Pkw-Durchgangsverkehr durch geeignete Maßnahmen zu reduzieren. Der Ortsbeirat Steenbek-Projensdorf hat sich mit einem entsprechenden Antrag diesem Votum angeschlossen. Deshalb wird an Einmündung Paul-Fuß-Straße in die Projensdorfer Straße in Richtung Norden das Einfahren von Pkw durch geeignete provisorische Maßnahmen (Markierung, die üblichen rot-/weißen Elemente und entsprechende Beschilderung nach StVO) unterbunden. Die Arbeiten sollen im Rahmen der Umbaumaßnahmen zum Kreisverkehr Westring/Projensdorfer Straße ab Mai dieses Jahres durchgeführt werden (s.o.).

Fahrradstraße Rendsburger Landstraße

Der Ortsbeirat Hassee/Vieburg hat beantragt, die Qualität der Fahrradstraße zu verbessern. Geeignete Maßnahmen sind in der Abstimmung und sollen nach Vorstellung im Ortsbeirat realisiert werden.

Fahrradstraße Spreeallee

Bereits 2014 hat die Ratsversammlung beschlossen, die Spreeallee als Teil der Veloroute 1 in Verlängerung der autofreien Verbindung entlang der Struckdieksau als Fahrradstraße auszuweisen (s. Drs. 0106/2014). Seinerzeit hat sich der Ortsbeirat Russee/Hammer/Demühlen gegen die Umsetzung dieses Ratsbeschlusses ausgesprochen. Nach erneuerter Beratung im Ortsbeirat in 2019 wurde der Antrag gestellt, die Spreeallee als Fahrradstraße auszuweisen. Das Tiefbauamt beabsichtigt, die für Fahrradstraßen ortsüblichen Markierungsmaßnahmen und das Aufstellen der Beschilderung nach Straßenverkehrsordnung im Laufe des Jahres umzusetzen.

Veloroutennetz

Das weiterentwickelte und fortgeschriebene Veloroutennetz unterscheidet zukünftig nach Premium-, Haupt- und Nebenrouten. Hierzu wird eine gesonderte Vorlage erstellt. Die Anschlüsse an die regionalen Verbindungen nach Gettorf/Eckernförde und Preetz/Plön, die zurzeit von der Kiel-Region vorangetrieben werden, finden an der Stadtgrenze ihre Anbindung.

Einbau von Fahrradbügel

Theaterschiff an der Hörn
Hier wurden 15 Fahrradbügel eingebaut.

Opernhaus/Rathausstraße
Hier wurden 7 Fahrradbügel eingebaut.

Saarbrückenstraße
Hier wurden 8 Fahrradbügel eingebaut.

Schilkseer Straße/ Grundschule Schilksee
Hier wurden 15 Fahrradbügel eingebaut.

Exerzierplatz
Hier wurden 60 Fahrradbügel eingebaut.

Andreas-Gayck-Straße
Hier wurden 35 Fahrradbügel eingebaut.

Westring
Hier wurden 100 Fahrradbügel eingebaut.

Zastrowstraße
Hier wurden 10 Fahrradbügel eingebaut.

Olshausenstraße/Hansastraße
Hier wurden 7 Fahrradbügel eingebaut - auch um das Falschparken auf dem Gehweg zu unterbinden, das die Sichtverhältnisse ausfahrend aus der Hansastraße stark eingeschränkt hat.

Studio Kino
Hier sollen 10 zusätzliche Fahrradbügel eingebaut werden.

Knorrstraße
Auf Anregung des Ortsbeirates Wik wurden ca. 50 Fahrradbügel auf den beidseitig breiten Gehwegen eingebaut, die unmittelbar nach dem Einbau sofort stark genutzt wurden.

Erfahrungsgemäß werden nachfragebedingt (Fahrradforum, Ortsbeiräte, Bürger*innen) im Laufe des Jahres noch zahlreiche weitere Fahrradbügel im Stadtgebiet eingebaut. Prioritär werden Standorte realisiert, die auch positive Wirkungen für die Verkehrssicherheit (z. B. Freihalten von Sichtbeziehungen) entfalten.

Fahrradabstellen an Mobilitätstationen

An Mobilitätstationen sollen die unterschiedlichen Verkehrsarten und zukunftsfähigen Mobilitätsnutzungen an einem Ort zusammengeführt und angeboten werden. Idealerweise sollen Bahn, Bus, (E-/Sharing) Pkw, (E-/Lasten-/Sharing-)Fahrräder an diesen Orten für eine niedrigschwellige Nutzung mit einander verknüpft werden.

Die erste Anlage dieser Art soll im Frühjahr des Jahres am **Bahnhaltepunkt Opendorf** eröffnet werden. Hier wird erstmals auch eine Sammelschließanlage für Fahrräder angeboten, in der Pendler, die z. B. mit dem Zug weiterfahren wollen, einen Abstellplatz für ihr Rad mieten. Die Gebühren dafür sind identisch mit denen in der Radstation im Umsteiger.

An den **Anlegern Dietrichsdorf und Reventlou** sollen im Zusammenhang mit dem Projekt „Rückenwind für den Velocampus“ Mobilitätsstationen mit überdachten, mietbaren Abstellplätzen in Sammelschließanlagen entstehen (s.o.).

Die Arbeiten am **Bahnhaltepunkt Russee** werden dieses Jahr abgeschlossen. In einem ersten Schritt wird dort eine überdachte Fahrradabstellanlage entstehen.

Die umfangreichen Arbeiten an der Station am **Rungholtplatz** mit Umbau der Bushaltestellen werden in 2020 begonnen. Hier wird eine überdachte Fahrradabstellanlage entstehen.

In der Vorbereitung sind darüber hinaus Fahrradabstellanlagen am Bahnhaltepunkt „Schulen am Langsee“ sowie an den geplanten Mobilitätsstationen am Tilsiter Platz in Ellerbek und am Wilhelmplatz.

Oberflächensanierung von Radwegen

Ein zusätzlicher Schwerpunkt soll in diesem Jahr die Oberflächensanierung von asphaltierten Radwegen sein. In der Tabelle sind die einzelnen Radwegabschnitte dargestellt. Die Breite bleibt unverändert. Notwendige Verbreiterungen z. B. von Zweirichtungsradwegen bedeuten Aus- bzw. Neubau und werden in diesem Programm nicht betrachtet. Gepflasterte Radwege wurden ebenfalls nicht betrachtet.

Die Ausführung der Arbeiten ist für die Oster- bzw. die Herbstferien d. J. geplant. Insgesamt sollen auf einer Länge von ca. 5,5 km die Radwegdecken saniert werden. Auch für die nächsten Jahre ist ein vergleichbares Programm vorgesehen.

Die Abschnitte im Einzelnen:

Straße	Abschnitt von/bis	Länge ca. in m	Lage im Radnetz
Fördestraße	Soling bis Stadtgrenze	160	Veloroute 1
Falckensteiner Straße	Zum Badestrand bis Segel- und Surfschule	250	Nebenroute
Steenbeker Weg (Nordseite)	Projensdorfer Str. bis Torfmoorkamp	900	Nebenroute
Projensdorfer Straße (stadteinwärts)	Gurlittstraße bis Haltestelle Steenbeker Weg	220	Stadtteilverbindung
Projensdorfer Straße (stadtauswärts)	Haltestelle Steenbeker Weg bis Zufahrt B 503	320	Stadtteilverbindung
August-Bier-Weg	Langenbeckstr. bis Virchowstr.	140	Stadtteilverbindung
Verbindungsweg zw. Flensburger Straße und Elendsredder (teilw.)	Pferdekoppel bis Elendsredder	120	Veloroute 1
Schulredder	Achterkamp bis Holtenauer Str.	50	Veloroute 10
Verbindungsweg (östl. Botanischer Garten)	Schwarzer Weg bis Hintereingang Botanischer Garten	600	Veloroute 2
Mercatorstraße (Nordseite)	Prinz-Heinrich-Str. bis Holtenauer Str.	200	Stadtteilverbindung
Eckernförder Straße (stadteinwärts)	Olof Palme Damm/B76 bis Eichhofstr.	200	Nebenroute
Westring	Höhe Prof.-Peters-Platz	80	Nebenroute
Verbindungsweg in Verlängerung des Schwanenweges	Düsternbrooker Weg bis Kiellinie	100	Verbindung Veloroute 4 und Kiellinie
Skandinaviendamm (Südseite)	Haltestelle Stockholmstraße bis Göteborgring	230	
Saarbrückenstraße (Südseite)	Zufahrt Rewe Center bis Theodor-Heuss-Ring	140	Nebenroute
Hamburger Chaussee	Meimersdorfer Weg bis Baumweg	520	Veloroute 6
Hornheimer Weg	Abschnitt im Vieburger Gehölz	230	
Segeberger Landstraße (stadtauswärts)	An der Kleinbahn bis Hsnr. 4	230	Nebenroute
Verbindungsweg im Stadtrat Hahn Park	Wohldkoppel bis Lütjenburger Straße	440	Verbindung Haltepunkt Ellerbek
Radsredder	Schönberger Str. bis Danziger Str.	100	Veloroute 11
Erlenkamp	Danziger Str. bis Marienwerderstr.	140	Stadtteilverbindung
Verbindungsweg an der Stadtgrenze zu Schwentinental	Benzstraße bis Dorfstraße	110	

	Gesamt	5480	
--	--------	------	--

Sprottenflotte

Die Sprottenflotte ist neben der Veloroute 10 die Erfolgsgeschichte aus 2019 für die Fahrradmobilität in Kiel. Inzwischen werden 300 Räder an 41 Stationen angeboten. Auch in die Umlandgemeinden und in die Kiel-Region soll das System schrittweise ausgeweitet werden. Bis Ende Februar dieses Jahres haben sich 11.000 Nutzer im System angemeldet. Bis dahin gab es 88.000 Ausleihvorgänge. Jedes Rad wird durchschnittlich 2 - 3mal pro Tag genutzt. Für das Frühjahr dieses Jahres bereitet die federführende Kiel-Region eine weitere Werbekampagne vor.

Straßenverkehrsordnung (StVO):

Folgende radverkehrsrelevante Ergänzungen sind Inhalt der aktualisierten StVO:

- a) Grünpfeil für Radfahrende
- b) Ausweisung von Fahrradzonen
- c) Beschilderung Überholverbot von Radfahrenden
- d) Überholabstand von 1,50 m bzw. 2,00 m
- e) Generelles Haltverbot auf Radschutzstreifen
- f) Höhere Bußgelder für Radfahren auf Gehwegen
- g) Höhere Bußgelder für Parken in 2. Reihe und Parken auf Rad- und Gehwegen

Ein Inkrafttreten ist in der 1. Jahreshälfte d. Jahres zu erwarten.

Fahrradmesse 2020

Am 8. März fand die 3. Fahrradmesse im Ostseekai statt. Das Tiefbauamt war mit einem Infostand vertreten. Der Radverkehrsbeauftragte stand für Gespräche zur Verfügung.

Mobilitätsfest 2020

Das diesjährige Mobilitätsfest findet am 9. August am Kleinen Kiel-Kanal statt. Das Tiefbauamt wird das Fest planen und vorbereiten.

Asta-Fahrradtag 2020

Der diesjährige Fahrradtag wird am 27.05.2020 stattfinden. Das Tiefbauamt wird mit einem Infostand vertreten sein.

Radtourenflyer

In Zusammenarbeit mit der Kiel-Region werden 2 Flyer mit Radtourenvorschlägen im Umland veröffentlicht und an den bekannten Stellen ausgelegt.

Fahrradstadtplan

Es ist vorgesehen, in der 1. Jahreshälfte den aktualisierten Fahrradstadtplan für Kiel herauszugeben.

Stadtradeln

Auch in 2020 wird wieder die Mitmach-Aktion „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ vom Umweltschutzamt durchgeführt.

Eine Kopie dieser Geschäftlichen Mitteilung erhalten alle Ortsbeiräte zur Kenntnis.

Doris Grondke
Stadträtin

Zu Punkt der Tagesordnung

Geschäftliche Mitteilung			Drucksache 0267/2020
			Einbringung 12.03.2020
Datum	Gremium	Federführung	
Ö 26.03.2020	Bauausschuss	Tiefbauamt, 66.0	
Betreff: Radverkehr in der Landeshauptstadt Kiel - Sachstand zum Programm Radverkehr mit Prioritätenliste 2019 ff.			

Sachstand der Verwaltung zum Programm Radverkehr mit Prioritätenliste 2019 ff. (Drs. 0583/2019)

1. Anlass

Im Verkehrsentwicklungsplan 2008 (VEP) mit Beschluss der Ratsversammlung (Drs. 1197/2007) wird die Verwaltung beauftragt, den Radverkehr in der Landeshauptstadt Kiel weiter zu entwickeln, das vorhandene Angebot zu verbessern und die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen. Darauf aufbauend sind Anforderungen aus dem Masterplan Mobilität KielRegion (Drs. 0160/2017), dem Masterplan 100 % Klimaschutz (Drs. 0985/2017), der konzeptionellen Fortschreibung des Veloroutennetzplanes mit Premiumrouten (Drs. 0058/2017), dem Sonderprogramm Masterpläne für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität: Green City Plan für Kiel (Drs. 0716/2018) mit Stufenplan Premium-Radrouten, dem Climate Emergency, erste Beschlüsse zur Resolution (Drs. 0901/2019) und der Fortschreibung des Luftreinhalteplans Kiel des Ministeriums (Drs. 0075/2020) vorgegeben.

Die beschlossene Fortschreibung des Veloroutennetzplanes mit Haupt- und Nebenvelorouten sowie der übergeordneten Netzkategorie Premiumrouten dient als strategische und konzeptionelle Grundlage. Darüber hinaus sind auch im übrigen Radverkehrsnetz diverse Verbesserungen erforderlich.

Parallel zu dieser Vorlage erfolgt eine Geschäftliche Mitteilung (Drs. 0236/2020) zu „Maßnahmen 2020/21 - Fahrradstadt Kiel“.

2. Beteiligung der Ortsbeiräte

Das Programm Radverkehr in der Landeshauptstadt Kiel - Programm mit Prioritätenliste 2019 ff. (Drs. 0584/2019) wurde den Ortsbeiräten am 27.08.2019 zur Kenntnis gegeben mit der Bitte, zu den in ihrem Bezirk liegenden Maßnahmen Stellung zu nehmen sowie ggf. neue Maßnahmen anzuregen. Die Rückmeldungen der Ortsbeiräte sind als Anlage beigefügt.

3. Sachstand zum Programm Radverkehr 2019 ff.

Folgenden Stand hat das Programm Radverkehr 2019 (Drs. 0584/2019) erreicht. Ergänzungen für 2020 wurden unterstrichen:

Teilweise haben sich durch äußere Einflüsse (u. a. Arbeiten der Stadtwerke Kiel oder bei Synergieeffekten mit Maßnahmen der Abteilung Stadtentwässerung des Tiefbauamtes) Veränderungen in der Umsetzung ergeben.

Nr.	OBR	Maßnahme	Maßnahme gefordert; Bewertung	Priorität	Kosten ca. in €
1	Gaarden	Preetzer Straße, Markierung von Radfahrstreifen zwischen Sörensenstraße und Ostring als Verkehrsversuch vor umfangreichen Baumaßnahmen von Ver- und Entsorgungsträgern	Ergebnis der Chancen-/ Mängeltouren des Fahrradforums 2017 und 2018, Verwaltung; Velonebenroute, Verkehrsversuch. <u>Die Maßnahme muss aus Gründen übergeordneter Verkehrslenkungsbelange (Einspurigkeit Theodor-Heuss-Ring) verschoben werden.</u>	1	30 000
2	Schreven- teich/ Hassel- dieks- damm	Langenbeckstraße Fahrradstraße, verbesserte Anbindung der Veloroute 10 an das Radverkehrsnetz	Fahrradforum, Verwaltung, OBR; Fahrradstraße, Verkehrs- sicherungsmaßnahme. Der 1. Abschnitt bis Au- gust-Bier-Weg wurde in 2017 realisiert. <u>Die schad- hafte Fahrbahndecke wird in 2020 erneuert.</u>	1	50.000
3	Mitte	Lange Reihe, Fortsetzung des Radfahr- streifens entgegen der Einbahnfahrtrichtung in Richtung Europaplatz; Austausch des Granit- pflasters gegen eine As- phaltdecke.	Fahrradforum, Verwaltung; Velonebenroute Der OBR hat der Maßnah- me zugestimmt; Durch den Austausch des Großpflasters gegen As- phalt ist eine Neubau der Fahrbahn notwendig. Aufgrund der Größe der Investition wird die Maß- nahme einzeln im Haus- halt für 2020 verankert.	1	250.000
4	Gaarden	Werftstraße, Querung in Höhe DJH/Kie- ler Straße für Radverkehr herstellen und ausrei- chend dimensionieren	Ergebnis der Chancen-/ Mängeltour des Fahr- radforums 2017, Verwaltung; Veloroute 8, Verkehrssi- cherungsmaßnahme	1	noch offen
5	Hassee/	Demühlener Weg,	Fahrradforum, Radfreunde	2	noch

	Vieburg	Der geplante Verbindungsweg wäre eine erhebliche Abkürzung für Rad- u. Fußverkehr. Der Weg betrifft Belange von zwei OBR.	Russee, Verwaltung Der OBR Russee/ Hammer spricht sich für die Maßnahme aus.		offen
6	Mitte	Wilhelminenstraße/ Bergstraße/ Dreiecksplatz, Verlängerung der Mittelinsel in der Bergstraße	Fahrradforum, Verwaltung; Verkehrssicherungsmaßnahme, Reduzierung der regelwidrigen Gehwegnutzung in der Wilhelminenstraße durch Neuordnung im Bereich Wilhelminenstraße/Bergstraße	2	noch offen
7	Hassee/ Vieburg	Saarbrückenstraße zwischen Mettlachstraße bis ca. 50 m hinter Einmündung Stadtrade, Markierung eines Schutzstreifens.	Fahrradforum, Verwaltung; Im Rahmen der Umbaumaßnahme der Saarbrückenstraße soll die Markierung mit durchgeführt werden. Investitionen sollen für das Haushaltsjahr 2022 verankert werden.	2	noch offen
8	Ellerbek / Wellingdorf	Ostring, stadteinwärts, zwischen Rampe Wehdenweg und Gabelsbergerstraße	Fahrradforum 2009 Mängelreport, Verwaltung, Veloroute 7; Verbesserung Radverkehrsführung durch Begradigung über die Rampe und Optimierung der Furt über die Zufahrt Gabelsbergerstraße.	<u>1</u>	noch offen
9	Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook	Hansastraße/ Waitzstraße, Gehwegüberfahrt zur Bevorrechtigung der Fahrradstraße Hansastraße	Verwaltung 2018; Veloroute 1, Verkehrssicherungsmaßnahme		<u>in Umsetzung</u>
10	Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook	Hansastraße/ Franckestraße, Gehwegüberfahrt zur Bevorrechtigung der Fahrradstraße Hansastraße	Verwaltung 2018; Veloroute 1, Verkehrssicherungsmaßnahme, im Rahmen der Wiederherstellung nach der Kanalbaumaßnahme	2	in 2021

4. Sanierung, Instandhaltungen, Instandsetzungen und Neubau im Radverkehr

Für das Haushaltsjahr 2020 hat die Ratsversammlung unter „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; hier: Erhöhung der Mittel zur Umsetzung der kleinteiligen Maßnahmen für den Fuß- und Radverkehr“ (Veränderungsnachweis, TP 541, Pos 13; Drs. 0902/2019) Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Folgenden Stand hat das Programm „Sanierung, Instandhaltungen, Instandsetzungen und Neubau im Fuß- und Radverkehr für 2020“ (Drs. 0584/2019) erreicht.
Ergänzungen für 2020 wurden unterstrichen:

Nr.	OBR	Maßnahme	Maßnahme gefordert; Bewertung	Priorität	Kosten ca. in €
A	Schreventeich/ Hasseldieks- damm und Mitte	Hasseldieks- dammer Weg, Höhe Kilia-Sport- platz	Bürger, OBR, Verwal- tung; einseitiger Radweg; mangelhafter Zustand; Veloroute 4	<u>erledigt</u>	
B	Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook	Selbständiger Weg östl. Botani- scher Garten, Schwarzer Weg bis B 76	Bürger, Verwaltung; Veloroute 2, 67ger Weg, Wurzelauf- brüche, uneben	<u>erledigt</u>	
C	Mitte	Schützenwall, ganz, stadtaus- wärts	Bürger, Verwaltung; teilweise Veloneben- route	<u>erledigt</u>	
D	Hassee/ Vieburg	Hamburger Chaussee zw. (Wulfsbrook) Petersburger Weg und Mei- mersdorfer Weg	Bürger, Verwaltung, <u>Fahrradforum</u> ; Veloroute 6, 2-Richtungsradweg	<u>in Umset- zung</u>	
E	Schreventeich/ Hasseldieks- damm	Kronshagener Weg zw. Geibel- straße und Sedanstraße, beidseitig	Bürger, Verwaltung, <u>Fahrradforum</u> ; Zubringer zur Premium- route (Velo 10)	<u>in Umset- zung</u>	
F	Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook bzw. Schreventeich/ Hasseldieks- damm	Gutenbergstraße, Veloroute 10 bis Westring stadt- einwärts	Bürger, Verwaltung, <u>Fahrradforum</u> ; Velonebenroute, sehr hohe Radfrequenz.	erledigt	
	<u>Ravensberg/ Brunswik Düsternbrook</u>	Gutenbergstraße, Westring bis Hansastraße stadteinwärts	Bürger, Verwaltung, <u>Fahrradforum</u> ; Velonebenroute, sehr hohe Radfrequenz. <u>Planung erfolgt als ge- sonderte Maßnahme in größerem Umfang.</u>	1	

G	Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook	Eckernförder Straße zw. B 76 und Eichhofstra- ße, Radweg auf der Südseite	Bürger, OBR, Verwal- tung; Premiumroute	<u>in Umset- zung</u>	
H	Wik	Holtenauer Stra- ße zw. Belvedere und Hanssen- straße, stadtaus- wärts	Bürger, Verwaltung; Das Senkrechtparken neben dem Radweg ist problematisch, zusam- men mit Gehwegsanie- rung	<u>1</u>	400.000
I	Steenbek- Projensdorf	Steenbeker Weg zw. Elendsredder und Torfmoor- kamp	Bürger, Verwaltung; Velonebenroute, Stadtteilverbindung Wik- Suchsdorf	<u>in Umset- zung</u>	
J	Steenbek- Projensdorf und Suchsdorf	Steenbeker Weg, Torfmoorkamp bis Eckernförder Straße	Bürger, Verwaltung, <u>Fahrradforum</u> ; Stadtteilverbindung Suchsdorf-Projensdorf; wird in beiden Richtun- gen benutzt, Velone- benroute, Schülerverkehre	<u>2</u>	<u>110.000</u>
K	Wik	Feldstraße, beid- seitig zw. Koeste- rallee und Prinz- Heinrich-Straße	Bürger, Verwaltung, <u>Prüfauftrag OBR Wik</u> und <u>Fahrradforum</u> ; Verkehrssicherheit	<u>2</u>	noch offen
L	Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook bzw. Schreventeich/ Hasseldieks- damm	Gutenbergstraße zw. Hansasträße und Eckernförder Straße stadtaus- wärts	Bürger, Verwaltung; Zubringer zur Premium- route (Velo 10), Velo- nebenroute, sehr hohe Radfrequenz. <u>Planung</u> <u>erfolgt als gesonderte</u> <u>Maßnahme in grösse-</u> <u>rem Umfang.</u>	<u>2</u>	noch offen
M	Gaarden	Werftstraße, Gablenzstraße bis Schweden- damm, Richtung Süden	Bürger, Verwaltung; Veloroute 9, Wurzelaufbrüche sind erheblich, Bäume sind sehr groß, Lösung ist offen	3	noch offen
N <u>neu</u>	Schreventeich/ Hasseldieks- damm	Sedanstraße Höhe Landespolizei	OBR, Fahrradforum, Verwaltung einseitiger 2- Richtungsradweg mit erheblichen Wurzelaufbrüchen	erledigt	
O <u>neu</u>	Steenbek- Projensdorf	Projensdorfer Straße, Ab-/Zu- fahrt B 76, beid- seitig	Verwaltung, Bürger, Fahrradforum; mangelhafte Radwe- geoberfläche	<u>in Umset- zung</u>	

P <u>neu</u>	Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook	Eckernförder Straße zw. B 76 und Eichhofstra- ße	Bürger, OBR; Radweg auf der Süd- seite; Velonebenroute	in Umset- zung	
Q <u>neu</u>	Wik	Prinz-Heinrich- Straße, kurzer Abschnitt zw. Holtenauer Stra- ße und Knorrstra- ße	Bürger, OBR; mangelhafter Zustand	<u>erledigt</u>	

5. Finanzierung und Umsetzung

Die im Jahr 2019 bereits deutlich gesteigerten Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur werden weiter gesteigert. Ziel ist es, in diesem und den folgenden Jahren 30 € pro Jahr pro Einwohner*in der Landeshauptstadt Kiel in den Radverkehr zu investieren.

Eine Kopie dieser Geschäftlichen Mitteilung erhalten alle Ortsbeiräte zur Kenntnis.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Doris Grondke
Stadträtin

Anlage:
Rückmeldungen der Ortsbeiräte

Anlage

Rückmeldungen der Ortsbeiräte

Anregungen/Vorschläge aus 2017:

Der **OBR Schilksee** schlägt vor, in einem Teilabschnitt der Schilkseer Straße eine Fahrradstraße auszuweisen. In der Fördestraße wird in Höhe Schilkseer Straße eine Mittelinsel als Querungshilfe vorgeschlagen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Vorschlag bezüglich der Fahrradstraße ist noch in der Prüfung.

Anregungen/Vorschläge 2018:

Der **OBR Schreventeich/Hasseldieksdamm** bemängelt den Oberflächenbelag von der Weißenburgstraße und der Metzstraße (Kopfsteinpflaster) und wünscht einen fahrradfreundlichen Belag.

Stellungnahme der Verwaltung:

In dem teilweise stark studentisch geprägten Wohngebiet wird ein hohes Potential an Radfahrenden gesehen, das zurzeit leider nicht zur Entfaltung kommen kann. Wann eine Asphaltdecke in der Fahrbahn eingebaut werden kann, ist offen. Es gibt keinen neuen Sachstand.

Im Hasseldieksdammer Weg zwischen Kilia-Sportplatz und Waldorfschule wird eine ausreichende Beleuchtung der Radverkehrsverbindung vermisst.

Stellungnahme der Verwaltung: Der Bereich Übergang Hasseldieksdammer Weg - Hofholzallee bis Melsdorfer Straße ist bereits im Programm „Erweiterung der Straßenbeleuchtung, Jahresprogramm 2020 ff.“ mit Prioritätenliste unter Nr. 18 (Drs. 0032/2020) enthalten. Nach Prüfung des Vorschlages des OBR durch die Verwaltung soll der Bereich Kilia-Sportplatz bis Waldorfschule in der nächsten Fortschreibung des Programms Straßenbeleuchtung mit aufgenommen und der Selbstverwaltung zum Beschluss vorgelegt werden.

Eine bessere Anbindung des Umweltzentrums Kollhorst an das Radverkehrsnetz wird für notwendig erachtet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Ein wichtiger Schritt ist mit der Fertigstellung der Veloroute 10 in Höhe der Kleingartenanlage Dubenhorst bzw. Friedrich-Junge-Schule erfolgt. Von hier kann das Umweltzentrum schon heute auf autofreien Wegen erreicht werden. Die Oberflächenbeschaffenheit der Wege ist allerdings nicht allwettertauglich. Im Skandiniendamm ist im Rahmen einer Fahrbahndeckenerneuerung in 2019 der Bau einer Mittelinsel als Quermöglichkeit für Radfahrende und Zufußgehende zum Umweltzentrum erfolgt.

Im Hasseldieksdammer Weg zwischen Virchowstraße und Westring wird der Ausbau des vorhandenen Radwegs zum 2-Richtungsradweg gefordert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Planung für den Ausbau des Abschnittes liegt vor und soll nach dem geplanten Neubau der Kreuzung Westring/RBZ/geplantes Möbelhaus erfolgen. Es gibt keinen neuen Sachstand. Im Rahmen des Baus der Veloroute 10 wurde der Anschluss an den vorhandenen Radweg verbessert.

Der **OBR Wik** fordert Fahrradbügel in der Knorrstraße.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im März dieses Jahres wurden hier ca. 50 Fahrradbügel eingebaut.

Im Kreuzungsbereich Westring/Projensdorfer Straße wird die Radverkehrsführung bemängelt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen der geplanten Straßenbaumaßnahme in dem Bereich (Kreisverkehr) wird auch die Radverkehrsführung anforderungsgerecht umgebaut. Die Arbeiten beginnen im Mai 2020.

Der Verlauf der Veloroute 1 hinter der Arbeitsagentur Nord wird hinterfragt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes „Grüne Wik“ wird nach einer Verbesserung gesucht. Im Rahmen der Chancen-Mängeltour des Fahrradforums in 2020 wurde der Bereich vor Ort betrachtet. Eine kurzfristige Verbesserung ist nicht erkennbar.

Der **OBR Suchsdorf** hat eine umfangreiche Maßnahmenliste vorgelegt, die sowohl größere als auch kleinteilige Maßnahmen aufführen.

Die Planungen in der Eckernförder Straße für die Umwandlung der jeweils rechten Richtungsfahrbahn in einen Radfahrstreifen wurden aufgenommen.

Zu schmale Radwege werden in der Johann-Fleck-Straße, der Olshausenstraße in der Mangoldtstraße und im Klausbrooker Weg bemängelt.

An den Bushaltestellen Bremerskamp, Sylter Bogen und Nienbrügger Weg und an den Zufahrten zu den Standorten von Supermarkt SKY, Bauhaus und Edeka werden Konflikte zwischen Kfz, Fußgehenden und Radverkehr beschrieben.

Der OBR **Wellsee/Kronsborg/Rönne** beschreibt den ausdrücklich als Verkehrsversuch eingerichteten Schutzstreifen in der Straße Zum Forst zwischen Segeberger Landstraße und Marconistraße als nicht verkehrssicher und sieht Nachbesserungsbedarf.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das weitere Vorgehen ist noch in Abstimmung.

Der **OBR Mettenhof** bittet um die Sanierung der schadhafte Radwege im Skandinavien-damm.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Radwegoberfläche im Abschnitt zwischen Bergenring und Göteborgring (Südseite) wird in 2020 saniert.

Der **OBR Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf** begrüßt die Umsetzung der Fahrradstraße Scharweg.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Zurzeit wird in Abstimmung mit der Gemeinde Schönkirchen nach Möglichkeiten gesucht, den Durchgangsverkehr zu reduzieren.

Es gibt keinen neuen Sachstand.

Der **OBR Mitte** bittet um die Vorstellung der aufgelisteten Maßnahme in der Wilhelminenstraße. Die anderen Maßnahmen sollen weiterverfolgt und umgesetzt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine konkrete Planung für die Maßnahme in der Wilhelminenstraße liegt nicht vor.

Es gibt keinen neuen Sachstand.

Der **OBR Pries/Friedrichort** erinnert an die Forderung, den Braunen Berg zur Fahrradstraße auszuweisen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die verwaltungsinterne Prüfung dazu läuft noch. Es gibt keinen neuen Sachstand.

Der **OBR Ellerbek/Wellingdorf** unterstützt das Vorhaben Rampe Wehdenweg/Gabelsberger Straße.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Realisierung ist noch nicht terminierbar. Es gibt keinen neuen Sachstand.

Anregungen/Vorschläge 2019:

Der **OBR Schilksee** schlägt eine Veloroutenführung über Schilkseer Straße, Seekamp, Schilkseer Straße, Tempest, Starweg in Hafengelände vor.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Vorschlag wird im Rahmen der Weiterentwicklung des Veloroutennetzes überprüft.

Darüber hinaus wird um die Reinigung der Radwegweisung am Ostseeküstenradweg gebeten.

Der **OBR Gaarden** erinnert an seinen Beschluss aus 2017, die Radwege im Ostring zu verbreitern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Radwege im Ostring sind schmal. Ein Ausbau wird nicht ohne Folgen für das Parkplatzangebot bleiben, da die Gehwege nicht verschmälert werden sollen. Ein Votum des Ortsbeirates hierzu liegt der Verwaltung nicht vor.

Es wird die Einrichtung von Fahrradstraßen in der Bielenbergstraße und Elisabethstraße beschlossen:

Stellungnahme der Verwaltung:

Es gibt keinen neuen Sachstand

Es wird beantragt, in der Preetzer Straße Fahrrichtung stadtauswärts in Höhe des kurz nach der Einmündung Blitzstraße endenden Radschutzstreifens den Bordstein abzusenken, um im Bedarfsfall von der Fahrbahn auf die Nebenfläche ausweichen zu können.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Bordstein wird im Frühjahr dieses Jahres abgesenkt.

Der **OBR Mitte** bittet aus Anlass von Bürgerhinweisen, die Situation für Radfahrende in der Gellertstraße zu verbessern. Angesichts des Kopfsteinpflasters weichen viel Radfahrende auf den Gehweg aus und erzeugen Konflikte mit Fußgehenden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Situation ist bekannt. Eine Lösungsmöglichkeit wird lediglich durch den Ausbau des Kopfsteinpflasters gesehen. Im Rahmen von umfangreichen Leitungs- bzw. Kanalbauarbeiten ist das im Rahmen der Wiederherstellung der Oberflächen vorstellbar.

Im Knooper Weg, Fahrtrichtung Norden, zwischen Waisenhofstraße und Fleethörn soll nach Möglichkeiten gesucht werden, die Qualität des schmalen Radschutzstreifens zu verbessern. Darüber hinaus fehlen dort Fahrradbügel.

Stellungnahme der Verwaltung:

Parkende Autos verhindern zurzeit auch eine barrierefreie Benutzung des Gehweges. Geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sind in der Bearbeitung.

Der **OBR Hassee/Vieburg** bekräftigt die Notwendigkeit für den Schutzstreifen in der Saarbrückenstraße.

Stellungnahme der Verwaltung:

Es gibt keinen neuen Sachstand.

Der Ausbau des Radweges im Wulfsbrook als Verlängerung der Veloroute 10 soll prioritär bearbeitet werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Hierzu erfolgt eine gesonderte Stellungnahme für den Bauausschuss.

Es wird beantragt, den Radverkehr in der Fahrradstraße Rendsburger Landstraße besser zu schützen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Es werden entsprechende Möglichkeiten geprüft und vor der Realisierung mit dem OBR abgestimmt.

Der **OBR Wellsee/Kronsborg/Rönne** schlägt vor, die Radschutzstreifenfurt in der Segeberger Landstraße in Höhe Liselotte-Hermann-Straße rot einzufärben.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Vorschlag wird geprüft.

Der **OBR Wik** hat sich weitestgehend den Empfehlungen des Fahrradforums anlässlich der Chancen-Mängeltour angeschlossen.

Stellungnahme der Verwaltung:

In einem gesonderten Termin am 23.03.2020 wurden die einzelnen Punkte weiter abgestimmt.

Der **OBR Steenbek-Projensdorf** hat ein Positionspapier zur Radverkehrsförderung im Stadtteil mit Nennung von Einzelmaßnahmen vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Frühjahr werden mehrere Radwegabschnitte mit einer Oberfläche ausgestattet.

Der **OBR Ellerbek/Wellingdorf** fordert den Ausbau der Radwege in der Schönberger Straße.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Radwege beidseits der Schönberger Straße werden in 2020 saniert bzw. ausgebaut.

Der **OBR Elmschenhagen/Kroog** beschreibt die Radwege in der Reichenberger Allee, Wiener Allee, im Weinberg, Ellerbeker Weg und in der Preetzer Straße als schadhaft. Die Straße im Dorfe zwischen Elmschenhagener Allee und Haselbusch bietet sich als Abkürzung an, hat allerdings ein für Radfahrende ungeeignetes Kopfsteinpflaster.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Hinweise werden geprüft. Möglicherweise wird eine Sanierung der angesprochenen Radwege in 2021 möglich. Am 11.03.2020 fand zusammen mit dem Radverkehrsbeauftragten und interessierten AnwohnerInnen eine Ortsbesichtigung statt.

Der **OBR Mettenhof** bittet darum, den Sanierungsbedarf entlang des Skandinaviendamms auf ganzer Länge zu überprüfen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen eines Sanierungsprogramms an Radwegen in 2020 wird der Radweg im Skandinaviendamm im Abschnitt zwischen Bergenring und Göteborgring (Südseite) saniert. Die anderen schadhaften Abschnitte sollen schrittweise ebenfalls saniert werden. In einigen Abschnitten (z. B. ab Claus-Sinjen-Straße stadtauswärts) ist darüber hinaus eine Verbreiterung notwendig, da der Radweg hier als 2-Richtungsradweg genutzt wird.

Der **OBR Russee/Hammer/Demühlen** beantragt, die Spreeallee als Fahrradstraße auszuweisen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die diesbezüglich notwendigen Markierungs- und Beschilderungsmaßnahmen sollen in 2020 realisiert werden.

Auch soll der Redderkamp als Fahrradstraße ausgewiesen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Prüfauftrag wird begrüßt. Auch die Demühlener Straße ist in diesem Zusammenhang als Fahrradstraße vorstellbar. Voraussetzung dafür ist der Lückenschluss in Verlängerung der Demühlener Straße zu den Supermarktstandorten an der Rendsburger Landstraße.

- Lösungen müssen dem Prinzip der Nachhaltigkeit unterworfen werden. Durch den Aufbau eines kommunalen Straßenerhaltungsmanagements kann mit intelligenten Maßnahmen zur Instandhaltung oder Erneuerung dem stetigen Wertverlust der Infrastruktur entgegengewirkt werden. Auf Basis relevanter Daten können so wirtschaftliche Sanierungsempfehlungen erarbeitet werden. Ein wesentlicher Aspekt stellt dabei der optimale Eingreifzeitpunkt dar.
- Ein Erhaltungsmanagement ist für die Landeshauptstadt Kiel als Straßenbaulastträger grundsätzlich wirtschaftlich und eine Grundlage zur Kosten-Nutzen-Betrachtung.

In der Anlage 2 ist die Konzeption der Verwaltung „Erhaltungsmanagement Straßen, Wege und Plätze für die Landeshauptstadt Kiel“ zur Kenntnis beigelegt. Darin sind auch weiterführende Details zur Zustandserfassung, dem Sanierungsbedarf, der Zustandsentwicklung, den Bausteinen des Kieler Erhaltungsmanagements und der Finanzierung dargelegt.

Die bisherige Zustandserfassung (Drs. 0643/2019) erfolgte schwerpunktmäßig über schnell-fahrende Messsysteme und erfasste die Fahrbahn. Zukünftig soll darüber hinaus auch die Erfassung von Nebenflächen (z. B. Radwege, Fußwege) erfolgen. Bereits derzeit werden z. B. über das „Programm Fußverkehr mit Prioritätenliste 2020 ff.“ (Drs. 0325/2020), „Radverkehr in der Landeshauptstadt Kiel - Sachstand zum Programm Radverkehr mit Prioritätenliste 2019 ff.“ (Drs. 0267/2020) oder „Maßnahmen 2020/21 - Fahrradstadt Kiel“ (Drs. 0236/2020) entsprechende Nebenflächen identifiziert und bearbeitet.

2. Maßnahmen aus dem Programm für 2020

Für das Jahr 2020 wurden/werden folgende Maßnahmen aus dem Programm vorgesehen:

Schilksee	Dorf (K 5)
Pries/Friedrichsort	zw. Fördestraße (K 17) und Haus Nr. 16a
Pries/Friedrichsort	Schusterkrug (K 5) zw. Ortseingang und Bahngleis
Suchsdorf	Rungholtplatz
Schreventeich/ Hasseldieksdamm	Kronshagener Weg (L 194) zwischen Haus Nr. 104 und Westring
Mitte	Schützenwall Radweg
Mettenhof	Skandinaviendamm (K 13) zw. Stavangerstraße und Bergenring
Meimersdorf/ Moorsee	Edisonstraße zw. Liebigstraße und B 404
Ellerbek/ Wellingdorf	Schönberger Straße (L 52) zw. Kieler Kuhle und Kuchelstraße
Neumühlen/ Dietrichsdorf/ Oppendorf	Ostring (K 31) zw. B 502 und Lüderitzstraße
Pries/Friedrichsort	Brauner Berg und Palisadenweg zw. An der Schanze und Falckensteiner Strand

Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook	Kiellinie zw. Seebad Düsternbrook und Lindenallee
--	--

3. Weitere Maßnahmen mit maßgeblicher Relevanz für das Erhaltungsmanagement

Weitere Maßnahmen außerhalb des Programms im öffentlichen Straßenraum, die für das Erhaltungsmanagement von maßgeblicher Relevanz sind:

Steenbek- Projensdorf	Projensdorfer Straße Kreisverkehr am Holsteinstadion
--------------------------	---

Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook	Waitzstraße zw. Knooper Weg und Hansastrasse
--	---

Frankestraße

Düsternbrooker Weg (neue Straßenentwässerung)
zw. Carl-Loewe-Weg und Lindenallee

Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook bzw. Schreventeich/ Hasseldieksdamm	Gutenbergstraße (L 321), Radwege Eckernförder Straße bis Westring
--	--

Mitte	Marthastraße
-------	--------------

Rathausstraße

Ellerbek/ Wellingdorf	Kieler Kuhle zw. Schönberger Straße 121 und Kuchelstraße
--------------------------	---

Gaarden	Preetzer Straße, nördlicher Gehweg zw. Bahnhofpunkt „Schulen am Langsee“ und Hein-Dahlinger-Halle
---------	--

4. Programm Erhaltungsmanagement Straßen, Wege und Plätze mit Prioritätenliste 2021 ff.

4.1 Fortschreibung

In dem aktuellen Verwaltungsentwurf des Programms Erhaltungsmanagement wurde die bestehende Prioritätenliste (Drs. 0643/2019, Anlage 1) überarbeitet und fortgeschrieben.

4.2 Fördermaßnahmen

Für das Jahr 2021 ist vorgesehen, für folgende Schwarzdeckenerneuerungsmaßnahmen Anträge nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG-SH) und dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus Schleswig-Holstein zur Förderung zu stellen:

Suchsdorf	Steenbeker Weg (K7) zw. B 76 und Eckernförder Straße
-----------	---

Wik	Kiellinie, Südseite, stadteinwärts zw. Feldstraße und Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt
Ravensberg/ Brunswik Düsternbrook bzw. Scheventeich/ Hasseldieksdamm	Eckernförder Straße (L 321) zw. Olof-Palme-Damm und Gutenbergstraße
Ravensberg/ Brunswik Düsternbrook	Holtenuer Straße zw. Esmarchstraße und Belvedere
Mitte	Sophienblatt zw. Ringstraße und Ziegelteich

Für das Jahr 2021 ist vorgesehen, folgende Schwarzdeckenerneuerungsmaßnahme mit Fördermitteln nach den Städtebauförderungsrichtlinien des Landes Schleswig-Holstein durchzuführen:

Gaarden	Georg-Pfingsten-Straße
---------	------------------------

4.3 Beteiligung der Ortsbeiräte

Die Ortsbeiräte erhalten nach erfolgter Beschlussfassung (dieser Vorlage) das fortgeschriebene Programm mit Prioritätenliste 2021 ff. zur Kenntnis mit der Bitte, für die nächste Fortschreibung Stellung zu nehmen.

5. Finanzierung

Die Finanzierung von Maßnahmen des Erhaltungsmanagements Straßen, Wege und Plätze erfolgt auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Für die Schwarzdeckenerneuerungsmaßnahmen werden durch die Verwaltung regelmäßig Förderanträge nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG-SH) beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus Schleswig-Holstein gestellt.

Eine Kopie dieser Beschlussvorlage erhalten alle Ortsbeiräte zur Kenntnis.

Um Zustimmung zum Antrag wird gebeten.

Doris Grondke
Stadträtin

Anlage:

Anlage 1: Prioritätenliste 2021 ff.

Anlage 2: Konzeption Erhaltungsmanagement Straßen, Wege und Plätze

Priorität 1=21/22 2=23/24 3=25ff F=fertig	Straße	von	bis	Straßenfläche [m ²]	Daumenwert Straßen- sanierung 110 €/m² aus Beschluss- vorlage 2019	Stellungnahmen
1	Allgäuer Straße	Troppauer Straße	Sonthofner Straße	6.000	660.000 €	
1	Liebigstraße	Braunstraße	Edisonstraße	6.200	680.000 €	
1	Charles-Roß-Ring	Nr. 8	Torfende	2.700	300.000 €	
1	Sophienblatt	Ziegelteich	Ringstraße	9.300	1.020.000 €	
1	Holtenuer Straße	Esmarch	Mercatorstraße	18.800	2.070.000 €	
1	Bunsenstraße	Nr. 1d	Wellseedamm	9.800	1.080.000 €	
1	Wellseedamm	Bunsenstraße	Schlehenkamp	20.700	2.280.000 €	
1	Königsweg	Sophienblatt	Hopfenstraße	5.500	610.000 €	
1	Lütjenburger Straße	Peter-Hansen-Straße	Ellerbeker Weg	3.600	400.000 €	
1	Kiellinie	Feldstraße stadteinwärts	Wasserstraßen- und Schiffahrtsamt	7.800	860.000 €	
1	Pillauer Straße	komplett	komplett	2.200	240.000 €	
1	Prieser Strand	Christianspries	Fritz-Reuter-Straße	3.700	410.000 €	
1	Wall	Kaistraße	Düsternbrooker Weg	12.900	1.420.000 €	
1	Braunstraße	Barkauer Straße	Liebigstraße	3.100	340.000 €	
				Summe:	12.370.000 €	

Priorität 1=21/22 2=23/24 3=25ff F=fertig	Straße	von	bis	Straßenfläche [m ²]	Daumenwert Straßen- sanierung 110 €/m ² aus Beschluss- vorlage 2019	Stellungnahmen
2	Stresemannplatz	Andreas-Gayk-Straße	Kaistraße	2.200	240.000 €	
2	Ellerbeker Weg	Weinberg	Radebrook	3.000	330.000 €	
2	Reichenberger Allee	Bebelplatz	Elmschenhagener Allee	4.600	510.000 €	
2	Edisonstraße	Liebigstraße	Bunsenstrasse	4.000	440.000 €	
2	Hasseer Straße	Saarbrückenstraße	Uhlenkrog	2.100	230.000 €	
2	Speckenbeker Weg	Hamburger Chausse	Eiderbrook	2.900	320.000 €	
2	Bebelplatz	Elmschenhagener Allee	Reichenberger Allee	900	100.000 €	
2	Berchtesgardener Straße	Rönner Weg	Sonthofener Straße	2.300	250.000 €	
2	Masurenring	komplett	komplett	11.100	1.220.000 €	
2	Feldstraße	Düvelsbeker Weg	Mercatorstraße	21.700	2.390.000 €	
2	Heikendorfer Weg	Ostring	Grenzstraße	8.500	940.000 €	
2	Wulfsbrook	Rendsburger Landstraße	Hamburger Chaussee	3.300	360.000 €	
2	Villacher Straße	Ellerbeker Weg	Wellseedamm	8.900	980.000 €	
2	Hopfenstraße	Königsweg	Ringstraße	1.500	170.000 €	
2	Hamburger Chaussee	Meimersdorfer Weg	Speckenbeker Weg	4.600	510.000 €	
2	Oskar-Kusch-Straße	Ortsausgang	Richthofenstraße	2.400	260.000 €	
2	Exerzierplatz	Rathausstraße	Knooper Weg	4.000	440.000 €	
				Summe:	9.690.000 €	

Priorität 1=21/22 2=23/24 3=25ff F=fertig	Straße	von	bis	Straßenfläche [m ²]	Daumenwert Straßen- sanierung 110 €/m ² aus Beschluss- vorlage 2019	Stellungnahmen
3	Adalbertstraße	Prinz-Heinrich-Straße	Arkonastraße	2.300	250.000 €	
3	Alte Lübecker Chaussee	Rondeel	Barkauer Kreuz	10.300	1.130.000 €	
3	Am Dorfplatz	Meimersdorfer Weg	Kieler Weg	2.100	230.000 €	
3	Am Wellsee	Elmschenhagener Allee	Pottberghang	2.500	280.000 €	
3	Arkonastraße	Herthastraße	Adalbertstraße	1.100	120.000 €	
3	Barkauer Straße	Braunstraße	Hopfenlandsberg	2.500	280.000 €	
3	Charles-Roß-Ring	Gurlittstraße	Wenrade	2.300	250.000 €	
3	Christianspries	An der Schanze	Falckensteiner Straße	2.100	230.000 €	
3	Dorfstraße	Preetzer Chaussee	Richtweg	900	100.000 €	
3	Düsternbrooker Weg	Wall	Berhard-Harms-Weg	19.100	2.100.000 €	
3	Eckernförder Straße	Olof-Palme-Damm	Gutenbergstraße	8.500	940.000 €	
3	Eckernförder Straße	Hiddenseer Weg	Rungholtplatz	4.000	440.000 €	
3	Eekberg	Heikendorfer Weg	Tiefe Allee	1.600	180.000 €	
3	Elmschenhagener Allee	Reichenberger Allee	Am Wellsee	2.300	250.000 €	
3	Elmschenhagener Kreisel	Preetzer Chaussee	Bebelplatz	6.600	730.000 €	
3	Exerzierplatz	Ziegelteich	Rathausstraße	1.100	120.000 €	
3	Falckensteiner Straße	An der Schanze	Poststraße	2.200	240.000 €	
3	Fiedelöhr	Fördestraße	Friedrichsorter Straße	900	100.000 €	
3	Franzensbader Straße	Reichenberger Allee	Allgäuer Straße	11.100	1.220.000 €	
3	Franziusallee	Werftstraße	Tröndelweg	8.300	910.000 €	
3	Friedrichsorter Straße	Koppelberg	Klaus-Groth-Straße	4.200	460.000 €	
3	Fritz-Reuter-Straße	Fehrstraße	Prieser Strand	5.100	560.000 €	
3	Fritz-Reuter-Straße	Ottomar-Enking-Straße	Zum Dänischen Wohld	3.800	420.000 €	
3	Gurlittstraße	Charles-Roß-Ring	Projensdorfer Straße	2.500	280.000 €	
3	Hasseldieksdammer Weg	Olof-Palme-Damm	Westring	7.300	800.000 €	
3	Herthastraße	Schleiweg	Arkonastraße	2.200	240.000 €	
3	Hofholzallee	Uhlenkrog	Weg	2.600	290.000 €	
3	Hofholzallee	Martenshofweg	Rathmannsdorfer Weg	6.600	730.000 €	
3	Kaistraße	Raiffeisenstraße	Stresemannplatz	5.900	650.000 €	
3	Kanalstraße	Gravensteiner Straße	Straße	5.700	630.000 €	
3	Kastanienallee	Richterstraße	Hanssenstraße	1.300	140.000 €	
3	Kieler Weg	Am Dorfplatz	Wendenweg	1.700	190.000 €	
3	Kirchhofallee	Saarbrückenstraße	Ringstraße	2.500	280.000 €	
3	Kleinflintbeker Weg	Am Dorfplatz	Ortsausgang	7.700	850.000 €	
3	Konrad-Adenauer-Damm	Ostring	Segeberger Landstraße	11.800	1.300.000 €	
3	Koppelberg	Grüffkamp	Palisadenweg	4.600	510.000 €	
3	Mettenhofzubringer	Skandinaviendamm	Hofholzallee	6.200	680.000 €	
3	Narvikstraße	Heidenberger Weg	Stockholmstraße	3.500	390.000 €	
3	Ostring	Wehdenweg	Gabelsbergerstraße	15.600	1.720.000 €	
3	Ostring	Damm	Preetzer Straße	11.000	1.210.000 €	
3	Ottomar-Enking-Straße	Fördestraße	Fritz-Reuter-Straße	4.900	540.000 €	
3	Poggendorfer Weg	komplett	komplett	3.200	350.000 €	
3	Pottberghang	Am Wellsee	Pottberghang	1.000	110.000 €	
3	Pottbergkrug	Nr. 15	Rönner Weg	1.200	130.000 €	
3	Preetzer Straße	Werftstraße	Ostring	8.300	910.000 €	
3	Projensdorfer Straße	Wiesenweg	NOK	8.300	910.000 €	
3	Rendsburger Landstraße	Russer Weg	Achterwehner Straße	8.900	980.000 €	
3	Rendsburger Landstraße	Nr. 401	Alte Ziegelei	8.600	950.000 €	
3	Ringstraße	Sophienblatt	Schützenwall	12.200	1.340.000 €	
3	Rönner Weg	Pottbergkrug	Straße	1.300	140.000 €	
3	Rungholtplatz	Eckernförder Straße	Ostseestraße	2.800	310.000 €	
3	Russeer Weg	Köpenicker Straße	Rendsburger Landstraße	5.900	650.000 €	

Priorität 1=21/22 2=23/24 3=25ff F=fertig	Straße	von	bis	Straßenfläche [m²]	Daumenwert Straßen- sanierung 110 €/m² aus Beschluss- vorlage 2019	Stellungnahmen
3	Saarbrückenstraße	Hasseer Straße	Mettlachstraße	3.100	340.000 €	
3	Saarbrückenstraße	Olof-Palme-Damm	Lutherstraße	9.500	1.050.000 €	
3	Schilkseer Straße	Fördestraße	Funkstellenweg	4.900	540.000 €	
3	Schleiweg	Schleusenstraße	Herthastraße	3.600	400.000 €	
3	Schönberger Straße	Wertstraße	Kieler Kuhle	9.800	1.080.000 €	
3	Seegeberger Landstraße	Nr. 2d	Straße	7.200	790.000 €	
3	Seegeberger Landstraße	Kölenberg	Zum Forst	6.400	700.000 €	
3	Stauffenberggring	Olbrichtweg	Nr. 69	2.700	300.000 €	
3	Steenbeker Weg	Holmredder	Olof-Palme-Damm	16.700	1.840.000 €	
3	Strohredder	Poggendorfer Weg	Schönkirchner Straße	3.700	410.000 €	
3	Tiefe Allee	Ivensring	Ostring	4.800	530.000 €	
3	Tiroler Ring	Weinberg	Wiener Allee	1.300	140.000 €	
3	Tröndelweg	Nr. 38	Poppenrade	4.000	440.000 €	
3	Uhlenhorster Weg	komplett	komplett	9.700	1.070.000 €	
3	Uhlenkrog	Tierheim	Bärenkrog	10.100	1.110.000 €	
3	Wehdenweg	Ostring	Passader Straße	1.900	210.000 €	
3	Weinberg	Ellerbeker Weg	Tiroler Ring	1.600	180.000 €	
3	Wertstraße	Elisabethstraße	Schönberger Straße	21.500	2.370.000 €	
3	Westring	Theodor-Storm-Straße	Paul-Fuß-Straße	37.200	4.090.000 €	
3	Westring	Langenbeckstraße	Saarbrückenstraße	5.300	580.000 €	
3	Winterbeker Weg	Melanchtonstraße	Theodor-Heuss-Ring	4.200	460.000 €	
3	Ziegelteich	Exerzierplatz	Seite	5.400	590.000 €	
				Summe:	48.970.000 €	



Ideen für eine mobile Stadt

Konzeption
Erhaltungsmanagement
Straßen, Wege und Plätze
für die Landeshauptstadt Kiel
66.0.4

Version: 2.0
Stand: 11.06.2020

gez. Schwind 11.06.2020
AZ: VIS 66.0-66.10.00-113/2009-9-1

Inhalt

- 1. Ziele**
- 2. Zustandserfassung**
- 3. Sanierungsbedarf**
- 4. Zustandsentwicklung**
- 5. Bausteine des Erhaltungsmanagements Straßen, Wege und Plätze der
Landeshauptstadt Kiel**
- 6. Finanzierung**
- 7. Qualitätssicherung**
- 8. Grundlagen**

1. Ziele

Das Thema „Erhaltungsmanagement von Innerortsstraßen“ bekommt für die Landeshauptstadt Kiel eine immer größere Bedeutung. Den täglichen Spagat zwischen knappen Budgets und einer guten Verkehrsinfrastruktur zur Wahrung wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität zu meistern, ist eine Herausforderung. Dabei stellen die nachfolgenden Erkenntnisse eine wesentliche Rolle da:

- Alle Straßenbestandteile sind einer ständigen Beanspruchung und einem Alterungsprozess ausgesetzt (Werteverzehr).
- Die Substanz und Gebrauchstauglichkeit muss langfristig gesichert werden (Grundsanie rung / Wiederherstellung).
- Die zur Verfügung stehenden eng begrenzten Haushaltsmittel reichen zumeist nicht aus, um den Substanzverlust der Straßeninfrastruktur zu stoppen bzw. dringend notwendige Sanierungsarbeiten durchzuführen.
- Lösungen müssen dem Prinzip der Nachhaltigkeit unterworfen werden. Durch den Aufbau eines kommunalen Straßenerhaltungsmanagements kann mit intelligenten Maßnahmen zur Instandhaltung oder Erneuerung dem stetigen Wertverlust der Infrastruktur entgegengewirkt werden. Auf Basis relevanter Daten können so wirtschaftliche Sanierungsempfehlungen erarbeitet werden. Ein wesentlicher Aspekt stellt dabei der optimale Eingreifzeitpunkt dar.
- Ein Erhaltungsmanagement ist für die Landeshauptstadt Kiel als Straßenbaulastträger grundsätzlich wirtschaftlich und eine Grundlage zur Kosten-Nutzen-Betrachtung.

2. Zustandserfassung

Basis des Straßenerhaltungsmanagements ist die regelmäßige Erfassung des Straßenzustandes. Diese kann z.B. visuell oder durch schnell fahrende Messsysteme erfolgen (letzte Fortschreibung 2017; Drs. 0643/2019, Anlage 4). Die Intervalle können dabei entsprechend der Straßengruppen-zugehörigkeit unterschiedlich angesetzt werden. Der Straßenzustand wird anhand der Straßenoberflächenauswertung klassifiziert. Als Grundlage für die Straßenabschnittsdaten kann das bereits vorhandene Straßeninformationsdatenbanksystem genutzt werden.

3. Sanierungsbedarf

Eine erste Übersicht zur Ermittlung des Sanierungsbedarfes erfolgt anhand der klassifizierten Oberflächenauswertung. Zur Konzeption von wirtschaftlichen Erhaltungsmaßnahmen und zur Budgetplanung sind an als „kritisch“ identifizierten Erhaltungsabschnitten zusätzliche Kenntnisse über Substanz, Tragfähigkeit und Schadenursache erforderlich. Mitunter sind entsprechende Untersuchungsverfahren zur Ermittlung des Schichtaufbaus zu veranlassen.

Zur Konzeption der erforderlichen Sanierungen ist eine Prioritätenliste zu erstellen. Diese kann auf unterschiedliche Aspekte beruhen:

- Technische Aspekte wie z.B. aktueller Zustand, Verhaltensprognose, Verkehrsbelastung, Zustandsentwicklung.
- Soziale Aspekte wie z.B. Unfallschwerpunkte, Schutz der Anwohner/innen vor den negativen Auswirkungen des Verkehrs.
- Sonstige Aspekte wie z.B. Eingriffe durch Ver- und Entsorgungsträger.
- Berücksichtigung weiterer verkehrliche Belange wie z.B. Auswirkungen aus Verkehrsverlagerungen und geänderten Verkehrsführungen.

4. Zustandsentwicklung

Auf Grundlage des Straßennetzstatus kann der Erhaltungsrückstand aktuell mit verschiedenen Budgetvorgaben (Qualitäts- und / oder Budgetszenarien) prognostiziert werden. Die Prognose der Zustandsentwicklung kann als zusätzliche Entscheidungshilfe für die Priorisierung der einzelnen Sanierungsmaßnahmen herangezogen werden.

5. Bausteine des Erhaltungsmanagements Straßen, Wege und Plätze der Landeshauptstadt Kiel

5.1. Straßeninformationsdatenbanksystem

Das vorhandene Straßeninformationsdatenbanksystem (Software der Firma IVT) ist eine aktuelle Straßendatenbank mit einem eindeutigen Ordnungssystem (z. B. Flächeninformationen Gehweg - Fahrbahn) und dient auch als Grundlage für die Straßendaten im Intranet-Karten-Dienst (64, Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation).

Die erforderlichen Fachdaten (z.B. Erhaltungsdaten, Straßenaufbau, Zustandsdaten) sind in der Straßendatenbank abzulegen, aktuell zu halten und zu verwalten.

Zur Veranschaulichung, zur Ermittlung des Sanierungsbedarfes und zur Planung von Maßnahmen ist auch eine graphische Aufbereitung der Straßendaten erforderlich.

Eine entsprechende Software ist zu beschaffen. Die genauen Systemvoraussetzungen werden derzeit ermittelt.

5.2. Datengrundlagen

Neben einer systematischen Erfassung des Straßenzustandes (Kapitel 2 „Zustandserfassung“) ist parallel erforderlich, bei Straßenaufbrüchen und Neubaumaßnahmen entsprechende Zustandserfassungen durchzuführen und nach Aufbereitung der Daten diese als Fachdaten der Straßendatenbank zuzuführen.

Derzeit liegen derartige Fachdaten teilweise nur lückenhaft in der Straßendatenbank vor.

Gemäß der Amtsverfügung vom 01.07.2019 von Herrn Bender „über die Bereitstellung von Bestandsdokumentationen nach Durchführung von Baumaßnahmen des Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Kiel“ fließen die spezifischen Straßenaufbaudaten in die Straßendatenbank und komplettieren diese. Unter Baumaßnahmen sind dabei Neubaumaßnahmen und relevante Straßenaufbrüche aus der Unterhaltung definiert.

Bei Aufgrabungen von Ver- und Entsorgungsträger (Dritte, z.B. SWK) sind Zustandsdaten über den Straßenaufbau zur Verfügung zu stellen.

5.3 Überwachung und Kontrollen

Neben den durch Neubau, Unterhaltung und Dritte verursachten Eingriffen in den öffentlichen Straßenraum und die daraus gewonnenen Erkenntnisse über den Straßenaufbau, ist es erforderlich diese zu überprüfen bzw. um weitere punktuelle Zustandserfassungen (z.B. Bohrkerne / Sondierungen) zu erweitern. Dies ist auch ein Bestandteil der Qualitätssicherung.

5.4 Entwicklung von Maßnahmen aus dem Erhaltungsmanagement

Die Entwicklung von Maßnahmen aus dem Erhaltungsmanagement der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze erfolgt auf Grundlage der prognostizierten Zustandsentwicklung, des Sanierungsbedarfes und dem aktuellen Straßenzustand. Darüber hinaus sind maßnahmenpezifische Randbedingungen (z.B. Zwangspunkte Kreuzungen, geplante Baumaßnahmen) zu berücksichtigen (operativer Ansatz).

Die gewonnenen Maßnahmen aus dem Erhaltungsmanagement sind zu priorisieren und der Prioritätenliste aus dem Programm zur Erhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen zuzuführen. Das Programm zur Erhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen mit Prioritätenliste ist regelmäßig der Selbstverwaltung zum Beschluss vorzulegen (letzte Fortschreibung Drs. 0643/2019, Anlage 2).

5.5 Sachstandsbericht zum Erhaltungsmanagement

Die mittelfristige und langfristige strategische Ausrichtung des Erhaltungsmanagements Straßen Wege und Plätze der Landeshauptstadt Kiel soll über eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber der Selbstverwaltung erfolgen. Diese sollte Grundlage für die mittelfristige Finanzplanung und langfristige strategische Budgetplanung dienen (strategischer Ansatz) (letzte Fortschreibung Drs. 0643/2019, Anlage 1).

6. Finanzierung

Die Finanzierung des Erhaltungsmanagements beinhaltet insbesondere folgende Maßnahmen und Aufwendungen

- Straßeninformationsdatenbanksystem (z.B. Lizenzgebühren und Weiterentwicklung der Software)
- Ermittlung von Fachdaten des Straßenzustandes (z.B. Bohrkerne, Sondierungen, Griffigkeitsmessungen)
- Straßenzustandserfassung und Bewertung
2021 verkehrswichtige Straßen und Fahrradstraßen
2022ff. weitere Erschließungsstraßen und Nebenflächen

7. Qualitätssicherung

Die Landeshauptstadt Kiel hat im Rahmen ihrer gesetzlichen Verpflichtungen, weiterer Vorgaben und Beschlüsse der Ratsversammlung die öffentlichen Straßen Wege und Plätze z.B. als Straßenbaulastträger in einem verkehrssicheren Zustand zu halten (StrWG). Die Maßgabe der wirtschaftlichen und sparsamen Verwendung von Haushaltsmittel verpflichtet somit die Verwaltung, rechtzeitig Maßnahmen zur Erhaltung und ggf. Erneuerungen (Neubau) durchzuführen. Die geplante Nutzungsdauer von Straßen, Wege und Plätzen kann nur erreicht werden, wenn zeitgerecht die erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung durchgeführt werden. Die Qualitätssicherung dient der Sicherstellung festgelegter Qualitätsanforderungen (z.B. aus Kapitel 8.3 Regelwerke).

Neben der Qualitätssicherung bei der Planung und beim Bau von Straßen, Wegen und Plätzen werden im Erhaltungsmanagement insbesondere zeitgerechte und qualitative Maßnahmen zur Erhaltung definiert.

Die Qualitätssicherung beinhaltet dabei auch organisatorische Maßnahmen (Sicherstellung von personellen und finanziellen Ressourcen) und Maßnahmen zur Durchführung des Erhaltungsmanagements selbst (Straßenzustandserfassung).

8. Grundlagen

8.1 Rechtliche Grundlagen

Die Landeshauptstadt Kiel hat als Straßenbaulastträger nach ihrer Leistungsfähigkeit die Straßen in einem dem gewöhnlichen Verkehrsbedürfnis und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung genügenden Zustand zu bauen und zu erhalten.

- Bundesfernstraßengesetz (FStrG)
- Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein (StrWG)
- Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO)

8.2 Organisatorische Grundlagen

Landeshauptstadt Kiel, Organisationsverfügung betreffend das Tiefbauamt Nr. 5 vom 04.02.2016 mit Wirkung 1.12.2015:

66.0.4 Erhaltungsmanagement Straßen, Wege und Plätze

8.3 Regelwerke

Folgende derzeit maßgebliche Regelwerke, die insbesondere auch z.B. durch die FGSV regelmäßig weiter spezifiziert werden:

E EMI	Empfehlungen für das Erhaltungsmanagement von Innerortsstraßen Ausgabe 2012
M FinStraKom	Merkblatt über den Finanzbedarf der Straßenerhaltung in Gemeinden Ausgabe 2019
ZTV ZEB - StB	Zusätzliche technische Vertragsbestimmungen und Richtlinien zur Zustandserfassung und -bewertung von Straßen Ausgabe 2006
-	Erhaltungsmanagement Straßen, Wege und Plätze für die Landeshauptstadt Kiel Version: 2.0; Stand: 14.05.2020 (dieses Dokument)

Alle Drucksachen sind öffentlich im Ratsinformationssystem verfügbar: www.ratsinfo.kiel.de

6. An welchen Landsstraßen in der kreisfreien Stadt Kiel fehlen begleitende Radwege?

Landesstraße	Straße(n)	von	bis	Straßenseite(n) ohne begleitende Radwege
L 50	Schönkirchener Straße	Schönkirchener Straße (B 502)	Gemeindegrenze	beidseitig
L 52	Sörensenstraße	Theodor-Heuss-Ring (B 76)	Schwedendamm (L 52)	einseitig (Westseite)
L 52	Werftstraße	Gaardener Ring	Gaardener Ring	einseitig (Westseite)
L 52	Wischofstraße	Schönberger Straße (L 52)	Ostring (B 502)	Die hier fehlenden begleitenden Radwege wurden durch Schutz- und Radfahrstreifen auf der Fahrbahn ersetzt.
L 52	Wehdenweg	Ostring (B 502)	OD-Grenze	Die hier fehlenden begleitenden Radwege wurden durch Schutz- und Radfahrstreifen auf der Fahrbahn ersetzt.
L 194	Kronshagener Weg / Exerzierplatz / Ziegelteich / Stresemannplatz	Skandinaviendamm	Kaistraße (L 321)	Die hier fehlenden begleitenden Radwege wurden durch Schutz- und Radfahrstreifen auf der Fahrbahn ersetzt.
L 321	Schloßgarten - Prinzengarten	Brunswiker Straße	Düsternbrooker Weg	einseitig (Schloßgartenseite)
L 321	Bahnhofstraße	Kaistraße	Gleisquerung	einseitig (Westseite)